

# magistrat MIX

- NEWS AUS DEM HAUS GRAZ -

**FROHE WEIHNACHTEN**



## INHALT

---

- 04** Graz wird nicht umsonst als Gartenstadt bezeichnet...
- 06** Herbstfest 2017
- 08** Firemen 2018: Aller guten Dinge sind drei
- 09** Teurer Korridor?
- 09** Versprochen & gehalten!
- 10** Was bedeutet eigentlich ... „Regelpensionsalter“ und „Ruhegenussvordienstzeiten“?
- 12** Landespräsidiums-/ Landesvorstandssitzung
- 13** AUS DEM BEZIRK VOITSBERG: Neues Gehaltsschema für rund 10.000 KAGes-Bedienstete
- 13** AUS DEM BEZIRK VOITSBERG: Betriebsausflug Bezirkspflege & Seniorenheim
- 14** Bildungstag der Holding Graz Stadtraum/Grünraum
- 14** Wie kommt das Öl aus dem Kürbis?
- 15** 10-jähriges Bühnenjubiläum
- 15** Neue Meisterin

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bezirksgruppe Graz der Fraktion Christlicher GewerkschafterInnen – Younion  
**Medieninhaber:** ÖGB, Younion, FCG, vertreten durch: Christine Schöngrundner, 8010 Graz, Hauptplatz 1/1/112  
**Fotos:** beigestellt, fotolia.com  
**Anzeigeleitung:** FCG, Magistrat Graz, 8010 Graz, Hauptplatz 1/1/112, Tel.: +43 316 872-6131  
FCGMagistratGraz@stadt.graz.at

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

# Wir sind **ENGAGIERT** und **UNZENSIERT!**

Die AutorInnen dieser Ausgabe:

Christine Schöngrundner  
*Vorsitzende der Bezirksgruppe,  
Landesgruppe und stellvertretende  
Bundesvorsitzende der  
FCG-Younion*



Karin Beck  
*Zentralausschussmitglied  
FCG Graz*

Dr. Gerald Kummer  
*FCG-Personalvertreter und  
Dienststellenausschussvorsitzender  
Wohnungswesen Graz*



Harald Skazedonig  
*FCG-Personalvertreter und  
Dienststellenausschussvorsitzender,  
Betriebsrat und Kammerrat  
Holding Graz Stadtraum / Grünraum*

Hannes Zirkl  
*FCG-Personalvertreter und  
Dienststellenausschussvorsitzender  
Katastrophenschutz und Feuerwehr – Feuerpolizei*



Werner Brandner  
*FCG-Personalvertreter und  
Dienststellenausschussvorsitzender  
Bezirkspflege- und Seniorenheim Voitsberg*

Brigitte Monschein-Lind  
*FCG-Personalvertreterin,  
Abteilung für Bildung und Integration*





# IM KLARTEXT

- Christine Schöngrunder -



## Schenken einmal anders: **WIE WÄR'S MIT ZEIT, STATT ZEUG?**

**W**enn Festtage oder Geburtstage bevorstehen, beginnt wieder der alljährliche Einkaufsstress - was soll ich schenken?

Freude bereiten wird immer schwieriger - wir haben ja (fast) alles. Findet das liebevoll eingekaufte Geschenk dann keinen Anklang oder muss sogar umgetauscht werden, ist die Enttäuschung groß. Die Idee wäre: Zeit statt Zeug.

Ich kann von einer sehr positiven Erfahrung berichten. Anlässlich meines Geburtstages wurde mir von einigen Freunden Zeit geschenkt. Wanderungen, ein Tag auf einer Almhütte, ein gemeinsames Essen in gemütlicher Runde, Übungseinheiten auf dem Golfplatz... alle diese wertvollen Stunden in angenehmer Atmosphäre und dem Wissen, noch Monate nach dem Geburtstag von Menschen mit wenig Zeit gefeiert zu werden, haben mich sehr berührt und beeindruckt.



Zeit ist sehr knapp und wertvoll geworden.

Überschätzen wir nicht den Wert von materiellen Geschenken? Im Jahreskreis könnten wir immer nur schenken und schenken... Mit dieser Anregung könnte man sich Hektik und überfüllte Einkaufszentren - besonders im Advent - ersparen.

Im Laufe der Lebensjahrzehnte - und ich

spreche wieder aus Erfahrung - ändert sich in Bezug auf Geschenke die Erwartungshaltung. Als frisch gebackene Großmutter schenke ich mir und meiner Familie alle Zeit, die ich nur erübrigen kann, und das nicht nur an Festtagen.

**„Die Zeit, von der ich dachte, ich würde sie meinem Enkelkind schenken, ist in Wahrheit die schönste Zeit, die mir geschenkt wurde.“**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/Dir eine schöne Zeit im Advent und Zeit für ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer/Deiner Lieben. Für das kommende Jahr viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg!

Ihre/Deine  
Christine Schöngrunder



# Graz wird nicht umsonst als **GARTENSTADT** bezeichnet...



Die Fachjury

Sie erinnern sich an den Artikel in der letzten Ausgabe des MMix – „Die schönsten Blumenbeete werden prämiert?“ Unter dem Motto „geplant-gepflanzt-gepflegt“ hat eine Fachjury die schönsten Blumenbeete der Grazer StadtgärtnerInnen bewertet.

**Gestaltung, Farbzusammenstellung, Blickfang und Pflege waren die vier Bewertungskriterien.**

Jedes Jahr engagieren sich 120 MitarbeiterInnen der Holding Graz Stadtraum/

Grünraum, sorgen für kreative Planung und Gestaltung der zahlreichen Blumenarrangements sowie deren Pflege. Großer körperlicher Einsatz und vieler Hände Arbeit sind bei der Bepflanzung und Pflege der zahlreichen wunderschönen Blumenbeete alljährlich nötig. Eine unabhängige Fachjury (Markus Hartlauer, Helga Bäck, Brigitte Pernter und Josef Höcher), die es wahrlich bei der Bewertung nicht leicht hatte, prämierte die schönsten Blumenbeete von Graz.

Das Ergebnis: Auf den dritten Platz wur-

ANZEIGE

**Frohe Weihnachten und ein gesundes & glückliches Jahr 2018  
wünscht Ihnen das Team von INTERSPAR im Citypark**



**Moët & Chandon**  
Frankreich/Champagne;  
brut;  
Ein edles Geschenk für  
jeden Anlass.  
0,75-Liter-Flasche  
im Geschenkkarton  
(= per Liter 50,65)

**Sie sparen 7,50!**

statt 45,49

**37<sup>99</sup>**



**Italienischer Geschenkkorb  
»Campagnolo«**

- 2 x Pasta Rigatone Mazzi 250 g
- Sesam Grissini 100 g
- Schweine-Rohwurst 250 g
- Grana Padano 150 g
- Salami 100 g
- Linsen 150 g
- Kaffee 100 g
- Gemischte und getrocknete Pilze 150 g
- Sangiovese 0,75 Liter
- Balsamicoessig Varvello 250 ml

**34<sup>99</sup>**

Angebote gültig bis Sa, 30.12.17, solange der Vorrat reicht, Stappreise sind bisherige INTERSPAR Verkaufspreise, Abgabe in Haushaltsmengen, Satz- und Druckfehler vorbehalten

ALLES DA DA DA

**IN**

INTERSPAR

[www.interspar.at](http://www.interspar.at)



**INTERSPAR-Öffnungszeiten**

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr  
Sa 8.00 – 18.00 Uhr

GRATIS **P**

## BRÜCKENKOPFGASSE

vlnr.: Julian Ricciardo,  
Nuredin Emini, Christian Kelz

1



## VOLKSGARTEN

Lisa Cic, Michaela König,  
Anita Egger, Tanja Nager

2



## FRÖBELPARK

Franz Sarkanj, Daniela Kummer,  
Karl Konrad

3



de das Blumenbeet „Fröbelpark“, auf den zweiten Platz das Blumenbeet „Volksgarten“ gereiht. Als Sieger der Prämierung ging das Blumenbeet „Brückenkopfgasse“ mit 69 von maximal 80 erreichbaren Punkten hervor. Die GewinnerInnen werden von der Landarbeiterkammer, der Holding Graz

und der FCG-Personalvertretung mit Überraschungspreisen ausgezeichnet.

Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Liebe und Ehrgeiz nicht nur Blumenbeete gestaltet und arrangiert haben, sondern auch

insgesamt 269 Hektar Grünflächen pflegen, mähen und betreuen. „Besonders freue ich mich darauf, allen Kolleginnen und Kollegen, die an der Gestaltung der prämierten Blumenbeete mitgewirkt haben, persönlich zu Ihrem Erfolg zu gratulieren“, so die FCG-Vorsitzende Christine Schöngrundner.

ANZEIGE

# Wir haben Zuwachs bekommen!



Mit einer gehörigen Portion Stolz dürfen wir verkünden, dass das Sortiment des Wurzelsepps nun auch online erhältlich ist! Ob Düfte, Kräuter oder Nahrungsergänzungsmittel - bei uns werden Sie rasch fündig! Neben Produkten und Gewürzen aus aller Welt laden „Wurzelsepps Rezepte“ zum Nachkochen ein. Die Zutaten können im Handumdrehen bestellt und nach Hause geliefert werden! Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns unter [shop.wurzelsepp.at](http://shop.wurzelsepp.at).

Unter dem Dach der Natürlich Fühlen Gruppe



**Adler Apotheke**

Hauptplatz 4, 8010 Graz  
0316 830 342  
office@adlerapotheke-graz.at  
www.adlerapotheke-graz.at



**Opern Apotheke**

Opernring 24, 8010 Graz  
0316 829 647  
office@opernapotheke.com  
www.opernapotheke.com



**Wurzelsepp**

Hauptplatz 5, 8010 Graz  
0316 835 240  
office@wurzelsepp.at  
www.wurzelsepp.at



**enVita Gesundheitszentrum**

Hauptplatz 17/1, 8010 Graz  
0316 715 226  
office@envita.at  
www.envita.at



**Adler Kosmetik**

Hauptplatz 4, 8010 Graz  
0316 830 342 - 11  
dialog@adlerkosmetik.at  
www.adlerkosmetik.at



**Opern Kosmetik**

Opernring 24, 8010 Graz  
0316 829 647  
office@opernapotheke.com  
www.opernkosmetik.com

# HERBSTFEST 2017

---

Am 6. Oktober 2017 haben wir zum ersten Mal ein Herbstfest für alle Kolleginnen und Kollegen des Hauses Graz organisiert. Als Veranstaltungsort entschieden wir uns für s'Biergartl in der Grazer Schönaugasse. Es gibt dort einen schönen und gemütlichen Gastgarten, der von Klaudia Purgay-Kogler und Karin Beck liebevoll herbstlich dekoriert wurde.

Viele Kolleginnen und Kollegen schauten vorbei, genossen Maroni, Sturm und Brötchen und blieben dann wegen der guten Stimmung bis zum Schluss. Musikalisch hervorragend unterhalten hat uns Michael

Raffeis, der in seinem Repertoire alles zu bieten hat – von Austropop bis Rock.

**Aufgrund des tollen Erfolges werden wir dieses Herbstfest sicher wiederholen.**

*Hannes Zirkl*





Illustration: Designed by Freepik



# Firemen 2018: **ALLER GUTEN DINGE SIND**

# 3



**H**euer erschien die dritte Auflage des FIREMEN Graz Kalenders und es meldeten sich dafür 14 durchtrainierte Berufsfeuerwehrmänner. Die Fotoshootings fanden Anfang Juni an drei Tagen im Grazer Stadtgebiet und auf der Feuerwache Süd statt. Der Fotograf Christian Zemasch hatte wieder tolle Ideen, wie man dem Endprodukt entnehmen kann.

Bei der Präsentation am 7. Oktober 2017 im BUR in Graz gab es eine heiße Feuershow. Im Anschluss setzten sich die Kalendermodels professionell in Szene und heizten die Stimmung ordentlich an.

Der Kalender kann auf den Feuerwachen Lendplatz und Dietrichsteinplatz und in der FCG-Personalvertretung um 15 Euro erworben werden. Man kann ihn aber

auch bequem von zu Hause aus online bestellen und sich mit der Post zusenden lassen. Link: [www.skv-bfgraz.at](http://www.skv-bfgraz.at)

**Ein Teil der Einnahmen kommt wie jedes Jahr einem karitativen Zweck zugute. In diesem Jahr erhält der Club Steiermark die Unterstützung, wo in Not geratenen SteirerInnen eine Schnellhilfe angeboten wird.**

ANZEIGE

**OH, DU  
HERRLICHE...**

**HERREN  
TORTE**

ENTHÄLT  
ALKOHOL!

Frohe Weihnachten wünschen  
Ihre 8 McDonald's Restaurants  
mit McCafé in Graz.

*McCafé*

Ihr **SPEZIALIST** für  
Edelstahl, Aluminium,  
Messing und Stahl

**STAUDINGER  
METALLBAU GmbH**

A-8020 Graz, Brückengasse 20  
Tel.: 0316/ 71 52 55, Fax: -27  
office@staudinger-metallbau.at  
[www.staudinger-metallbau.at](http://www.staudinger-metallbau.at)

"Aus bester Hand."  
AUS IHRER APOTHEKE."

**Apotheke "Am Grünanger"**  
Mag. pharm. Stefan Michelitsch  
Ziehrerstraße 2  
8041 Graz

Post.at Partner

# TEURER KORRIDOR?

Im September erhielten die MitarbeiterInnen der Stadt Graz vom Zentralausschuss-Vorsitzenden ein E-Mail mit der Information, dass der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss zur Korridorpension ab dem 60. Lebensjahr für BeamtInnen beschlossen hat - vorbehaltlich der Zustimmung durch den Steiermärkischen Landtag. Bis zu Redaktionsschluss war der Landtagsbeschluss noch ausständig.

Wir von der FCG freuen uns natürlich über diesen Schritt. In den letzten Ausgaben des Magistrats-Mix haben wir wiederholt die Ungleichbehandlung zwischen vertragsbediensteten und beamteten KollegInnen aufgezeigt. Vor allem BeamtInnen in belastenden Berufen würden auch gerne – wie ihre vertragsbediensteten KollegInnen – bereits mit 60 Jahren in den Ruhestand gehen. Durch diese Maßnahme könnte es diese Möglichkeit dann geben.

die man auf diese Art rasch loswerden möchte, steigende Krankenstandszahlen durch immer ältere Bedienstete und langfristig wird mit einem Abschlag von 0,14 Prozent pro Monat auch natürlich eine Pensionseinsparung erwartet.

Jedoch ist eines klar: Der Gemeinderat würde das niemals beschließen, wenn nicht unter dem Strich für die Stadt ein Plus herauskommt. Hauptgrund für diese Maßnahme könnten einerseits die teuren BeamtInnen in den Beteiligungen sein,

## Und da ist der Haken an der Sache.

Interessant ist die „Korridorpension mit 60“ für jene KollegInnen, die jetzt oder demnächst das 60. Lebensjahr erreichen, denn hier sind die Abschläge wahrscheinlich nicht so hoch. Teuer wird es für jene „SystemverliererInnen“, die ab dem Jahr 1961 geboren sind. Ihnen hat man im Zuge des großen „Pensionsraubs“ im Jahr 2011 zusätzlich zur Durchrechnung auch noch eine Parallelrechnung angetan (zur Erinnerung: Durch die Parallelrechnung verlieren BeamtInnen je nach Gehaltsschema im Schnitt zwischen 10 und 270 Euro brutto monatlich von ihrem bisherigen Pensionsanspruch).

Außerdem wurde das Frauenpensionsalter auf 65 Jahre erhöht. Für diese KollegInnen ergibt sich bei einem Pensionsantritt mit 60 ein zusätzlicher Abschlag von 8,4 Prozent! Ob das leistbar ist, das wird sich wohl erst in vier bis fünf Jahren zeigen. *Karin Beck*



## Versprochen & gehalten!

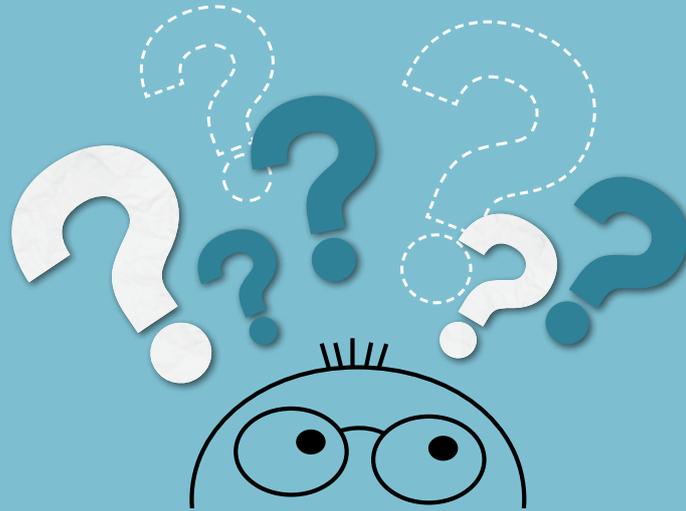


### Arbeitszeitruhegesetz für alle

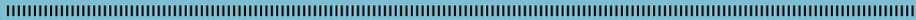
Unser Vorstandsvorsitzender DI Wolfgang Malik hat Wort gehalten. Mit Wirksamkeit 1. Juli 2017 werden BeamtInnen, Vertragsbedienstete und KollektivvertragsdienstnehmerInnen hinsichtlich des Arbeitszeitruhegesetzes gleichgestellt. Die zugewiesenen BeamtInnen erhalten für ihre nicht erhal-

tenen Ruhezeiten von November 2016 bis Juli 2017 eine finanzielle Entschädigung der errechneten Stunden.

Wir bedanken uns beim Vorstandsvorsitzenden DI Wolfgang Malik, Vorstand Dr. Gert Heigl und Managementbereichsleiter Personal Dr. Peter Stepantschitz für die Unterstützung! *Harald Skazedonig*



# Was bedeutet eigentlich ... „REGELPENSIONALTER“ UND „RUHEGENUSSVORDIENSTZEITEN“?



## Die nachstehenden Ausführungen gelten ausschließlich für BeamtInnen:

Das Regelpensionsalter ist jenes Lebensalter, zu dem ein/e Bedienstete/r frühestens ohne Abschläge entweder über eigenen Antrag oder von Amtes wegen in den dauernden Ruhestand versetzt werden kann. Derzeit sind hierfür Übergangsbestimmungen aufgrund der letzten Pensionsreform anzuwenden, die mit den Geburtsjahrgängen ab 1.7.1961 ihren endgültigen Abschluss finden, denn dann gilt ausnahmslos das Regelpensionsalter von 65 Lebensjahren. Jene Kolleginnen und Kollegen, die für ihre Dienstzeiterfassung das GML verwenden, finden ihr jeweils individuelles Regelpensionsalter bei den Buttons Stammdaten / Stichtage.

Die ruhegenussfähige Gesamtdienstzeit setzt sich aus der ruhegenussfähigen Dienstzeit bei der Stadt Graz und den (unbedingt bzw. bedingt) angerechneten Ruhegenussvordienstzeiten zusam-

men. Ruhegenussvordienstzeiten sind alle tatsächlich nachweisbaren Dienstverhältnisse vor dem Tag des Eintritts in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (Pragmatisierung). Es sind dies vor allem Zeiten, die in einem anderen Dienstverhältnis zugebracht worden sind. Aber auch Präsenzdienst und Zivildienst sowie die in einer Berufsausbildung verbrachte Zeit (z.B. Lehrzeit) zählen zu den anrechenbaren Ruhegenussvordienstzeiten, soweit hierfür Sozialversicherungsbeiträge geleistet wurden.

Als Ruhegenussvordienstzeiten unbedingt angerechnet werden Zeiten, die zwischen dem 18. und dem 25. Lebensjahr im pragmatisierten Dienstverhältnis zurückgelegt worden sind (und auch Präsenz- bzw. Zivildienst) sowie alle Zeiten ab dem 25. Lebensjahr, für die Sozialversicherungsbeiträge überwiesen bzw. geleistet wurden.

Für die Ruhegenussbemessung bedingt

angerechnet können jene Zeiten werden, die zwischen dem 18. und dem 25. Lebensjahr liegen und für die Sozialversicherungsbeiträge geleistet wurden, sofern sie nicht ohnehin unbedingt angerechnet worden sind.

## Bedingt angerechnete Vordienstzeiten werden wirksam

- ▶ bei vorzeitiger Pensionierung aufgrund von Dienstunfähigkeit (mit Abschlägen)
- ▶ bei Erreichung des Regelpensionsalters
- ▶ im Falle des Todes eines Bediensteten für die Berechnung der Witwen- und Waisenversorgung
- ▶ bei Antritt der Korridorpension (mit Abschlägen)

Für die Korridorpension gilt derzeit noch ein Antrittsalter von 62 Lebensjahren, die Beschlussfassung zur Senkung des Antrittsalters auf 60 Lebensjahre durch den Landtag Steiermark ist noch ausständig. Dr. Gerald Kummer



**SIEMENS**  
*Ingenuity for life*

## Datenanalysten sorgen für verlässliche Züge. Und eine pünktliche Umarmung. Das ist Ingenuity for life.

Fahrgäste erwarten einen reibungslosen Eisenbahnverkehr. Siemens hilft den Österreichischen Bundesbahnen dabei, die Betriebsdaten ihrer Züge auszuwerten. Störungen lassen sich damit vorhersehen und Verspätungen vermeiden. So kommen Reisende rechtzeitig zu ihrem Lieblingstermin: nach Hause. Verwirklichen, worauf es ankommt. Das ist Ingenuity for life.

[siemens.at/ingenuityforlife](https://www.siemens.at/ingenuityforlife)



# Landespräsidiums-/ Landesvorstandssitzung

**Am 18.10.2017 haben wir unsere all-jährliche Landespräsidiums- und Landesvorstandssitzung abgehalten.**

Zu den wichtigen Punkten der Tagesordnung zählten Berichte vom Landes- und Bundesvorstand, das „Herbstfest mit Sturm und Maroni“, sowie Neues aus den steirischen Gemeinden. Aus aktuellen Gründen wurden die anstehenden Gehaltsverhandlungen und das Ergebnis der Nationalratswahlen ebenfalls diskutiert. Es



folgten Beschlüsse zu verschiedenen Aktivitäten und Projekten für 2017/18. Ein gemeinsamer Meinungs- und Erfah-

rungsaustausch sind aus meiner Sicht ein wichtiger Bestandteil zum Gelingen einer guten Zusammenarbeit. *Christine Schöngrundner*

ANZEIGE

## IHR VORTEIL

als Bedienstete/r  
des Magistrats Graz



**FEICHTINGER**  
SCHMUCKHANDEL



- 40 %

**Schmuck & Juwelen**  
40 % Rabatt auf das gesamte Schmuck- und Juwelensortiment\*  
\*ausgenommen Schmuckstücke mit Brillanten ab 0,30 ct. und Markenschmuck

- 20 %

**Markenuhren**  
20 % Rabatt auf das Uhrensortiment



**FEICHTINGER**  
SCHMUCKMANIFAKTUR

**Qualität und Service**  
aus Österreichs größter Schmuckmanufaktur



€ 25,-

Gutschein!  
für alle Bedienstete/n  
erhältlich bei Ihrer  
Personalvertretung!

www.feichtinger.biz

# NEUES GEHALTSSCHEMA

## für rund 10.000 KAGes-Bedienstete

**Das alte KAGes-Schema der Steiermark lag im Pflegebereich österreichweit an der letzten Stelle. Nach rund zweijährigen Verhandlungen konnte nun ein großer Erfolg verbucht werden.**

Durch diese Besoldungsreform wurde eine Gehaltserhöhung von 5-15 % (abhängig von der jeweiligen Gehaltsstufe) erreicht. Nun liegt die Steiermark mit diesem neuen Besoldungsschema nach Vorarlberg und Niederösterreich an 3. Stelle. Burgenland und Kärnten ziehen nach.

Im Bezirkspflegeheim Voitsberg fanden heiße Diskussionen zwischen Personalvertretung und Betriebsdirektor bezüglich Lohnreform statt. Der Betriebsdirektor des BSPH-Voitsberg erklärte, er könne diese Lohnreform nicht akzeptieren, da sie mit Mehrkosten verbunden wäre. Die Kosten würden sich auf ca. Euro 192.000,- für unser Haus belaufen. Für den Sozialhilfever-

band wäre diese Gehaltserhöhung laut Betriebsdirektor undenkbar und somit müsse die allgemeine Situation des Hauses samt Personal überdacht werden. Darunter fallen unter anderem Personalstand, Pausenregelung, Parkplatzgebühr der MitarbeiterInnen und einige andere Dinge, wie und wo man Geld - vor allem beim Personal - einsparen könnte. Auch mit Kündigungen von Betriebsvereinbarungen und Dienstordnungen wurde seitens des Betriebsdirektors gedroht. Als FCG- Dienststellenvorsitzender konnte ich in keiner Weise einer Schlechterstellung des Personals zustimmen.

Bei einer Dienststellenversammlung am 20. 04 2017, bei der auch die FCG-Landesvorsitzende Christine Schöngrundner anwesend war, stellte diese klar, dass die anfallenden Mehrkosten keinesfalls auf dem Rücken der MitarbeiterInnen ausgetragen werden dürfen. Meine Überlegung war es also, dass es Versäumnisse bei den Verhandlungen zwischen Land und Gemein-

deverbänden gegeben haben könnte. Nach einem Gespräch mit dem zuständigen Beamten auf Landesebene, habe ich auf die KAGes-Dienstverträge von Bediensteten in Bezirkspflegeheimen erfolgreich aufmerksam gemacht. Zu erwähnen wäre noch, dass die Steiermärkische Landesregierung für diese Besoldungsreform 35,5 Millionen Euro in die Hand nimmt und der Schwerpunkt auf den Beschäftigten zwischen 25 und 45 Lebensjahren liegt.

**Ein klarer Erfolg!** Nunmehr profitieren unsere Kolleginnen und Kollegen des BSPH-Voitsberg, bereits seit dem Inkrafttreten mit 01.07.2017 von dieser Besoldungsreform.

**Ende gut, alles gut.**

*Euer  
Werner Brandner,  
FCG Dienststellenvorsitzender*



## Betriebsausflug Bezirkspflege & Seniorenheim

Auch dieses Jahr lud die Personalvertretung zu einem Ausflug für die MitarbeiterInnen des Bezirkspflege- und Seniorenheimes Voitsberg ein.



Die Personalvertretung

Am 28. Juni 2017 ging die Reise in unser Nachbarland Kärnten zur **Schiffahrt am Wörthersee** und anschließend in den Miniaturpark „**Minimundus**“. Auch für leibliches Wohl wurde gesorgt. Vor allem der Spaßfaktor kam nicht zu kurz, abschalten vom stressigen Berufsalltag und Austausch unter KollegInnen stehen bei diesen Ausflügen immer ganz oben!

**Wir hoffen auch in Zukunft auf zahlreiche, lustige und interessante Ausflüge!**

# Bildungstag der Holding Graz Stadtraum/Grünraum

Der Bildungstag führte uns in diesem Jahr am Tag des Wassers zur **Besichtigung der Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd** (ZWHS). Unter fachkundiger Begleitung von Fritz Holzer wurde uns alles vom Wasser, das aus dem Hochschwabgebiet kommt und nach Graz geleitet wird, erklärt.

Ein herzliches Danke an Herrn Holzer für diese interessante Führung.

Anschließend besuchten wir **„Marias – gARTen – Kunst“ in Thörl**, wo auch Kaffee und Kuchen serviert wurde. Nach dem **Mittagessen im Alpengasthof Bodenbauer** fahren wir nach **Mariazell**, wo

wir für unsere Lieben Kerzen anzünden konnten.

Ich bedanke mich, dass so viele Kolleginnen und Kollegen mit dabei waren – ein Zeichen für unsere tolle Gemeinschaft!

*Harald Skazedonig*



Foto: Foto Fischer

## Wie kommt das Öl aus dem Kürbis?

**Auf Ölkürbis-Entdeckungsreise gingen die Kleinen des Kindergartens Dornschneidergasse:** Dank des Ölkürbis-Wimmelbuches der Landwirtschaftskammer Steiermark lernen die Kinder spielerisch, wie Kürbiskernöl entsteht. Der Jahresschwerpunkt des Kindergartens „Brauchtum und

Tradition“ passt perfekt dazu. Auch Stadtrat Kurt Hohensinner, Andreas Cretnik vom Verein „Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ und Maria Pein, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer waren von der Buchpräsentation begeistert.

*Brigitte Monschein-Lind*

# 10-jähriges Bühnenjubiläum

Michael Raffeis feierte am 29.09.2017 im CurCafe St. Radegund mit seinen musikalischen Wegbegleitern und Freunden sein 10-jähriges Bühnenjubiläum.



Es war eine wunderschöne, musikalische Veranstaltung, wo Michael seine großteils selbst komponierten und getexteten Lieder, wie z.B. „Gott sei Dank“, „A Herzensguter Mensch“ und „A Engerl mit Hörnderln“, sicherlich aus Radio Steiermark bekannt, zum Besten gab. Er singt Austropop, Schlager, aber auch Rock`n Roll. Als krönenden Abschluss sang er „Merci“ von Udo Jürgens. Er präsentierte auf dieser Veranstaltung erstmals seine neue CD „Leb`n“, Außerdem organisiert er seit 2010 jedes Jahr eine Kreuzfahrt für seine Fans und Freunde. So waren wir z.B. bereits gemeinsam am Nordkap und in der Karibik.

Wir möchten Michael Raffeis sehr herzlich zu seinem 10 jährigen Bühnenjubiläum gratulieren. Wollen auch Sie Ihre Veranstaltung musikalisch garnieren? Ob Weihnachtsfeier, Tanzmusik oder Abrundung einer Rahmenveranstaltung, ob Solo oder mit Band, schauen sie auf der Homepage vorbei, dort werden Sie etwas Passendes finden.

Nähere Informationen unter [www.michael-raffeis.at](http://www.michael-raffeis.at) oder Tel.Nr. 0664-5169636

Vielen Dank an Michael für die musikalische Umrahmung unseres Herbstfestes am 6.10.2017!!! *Ingrid Penz*

## Neue Meisterin

Silke Siebenhofer legte am 6. September erfolgreich ihre Meisterprüfung im Gartenbau ab. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und viele schöne Ideen!



**AUCH IN DIESEM JAHR VERTEILEN UNSERE PERSONALVERTRETERINNEN VOR DEN WEIHNACHTSFEIERTAGEN LEBKUCHEN AN DIE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN. DIESES JAHR HABEN WIR UNS FÜR DEN MARIAZELLER HONIGLEBKUCHEN ENTSCIEDEN. WIR WÜNSCHEN ALLEN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES JAHR 2018!**

HOLDING GRAZ  
MANAGEMENT

# BETRIEBSRATSWAHL

14. 12. 2017

**FAIRNESS**

ZUKUNFT GESTALTEN

SOZIALPARTNERSCHAFT

WERTSCHÄTZUNG

**KOMPETENZ**

#werdemunter  
GIB UNS DEINE  
STIMME!

**LISTE**

**MICHAELA MUNTER**

